Ja zur Regattastrecke München

Erklärung des Deutschen Kanutags 2013 in Kleinheubach

Der Deutsche Kanu-Verband begrüßt die Bemühungen der Stadt München, gemeinsam mit dem Kanu-Verband und weiteren Wassersportverbänden ein Modell mit dem Ziel zu entwickeln, die Regattastrecke München auch zukünftig nachhaltig für Wettkämpfe und Trainingsmaßnahmen des Kanusports nutzen zu können.

Die Regattastrecke, die für die Olympischen Spiele 1972 errichtet wurde, ist nicht nur den Kanuten, sondern auch vielen anderen Wassersportlern als wichtige Regattastrecke bekannt. Es gibt in Deutschland nur wenige Regattastrecken, die besonders hohen Ansprüchen genügen. Dazu zählt auch die Regattastrecke München. In der Vergangenheit hat der Deutsche Kanu-Verband hier regelmäßig zahlreiche Deutsche Meisterschaften und Wettkämpfe im Kanurennsport, Paracanoeing und Drachenbootsport durchgeführt. Die Regattastrecke München ist deshalb aus dem Veranstaltungsplan nicht wegzudenken.

Die Anlage ist bei Nationalmannschaften, Landesauswahlmannschaften und Vereinen beliebtes Trainingsrevier und sorgt für eine hohe Auslastung des Hauses der Athleten.

Die hier angesiedelten Vereine haben hier eine Heimstätte für ihr tägliches Training und Vereinsleben gefunden. Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen nutzen die Regattastrecke, um Kinder und Jugendliche zu sportlichen Aktivitäten zu animieren.

Mit Besorgnis nimmt der Deutsche Kanu-Verband aber auch Diskussionen in der Stadt München wahr, die Strecke aus Gründen finanzieller Engpässe zukünftig nicht mehr im vollen Umfang zu fördern und zu unterhalten.

Der Deutsche Kanu-Verband bittet die Stadt München, vor einer endgültigen Entscheidung nach Lösungswegen zu suchen, durch die die Attraktivität der Strecke erhöht und damit die Frequentierung und Refinanzierung deutlich verbessert werden kann. Der DKV begrüßt in diesem Sinne die öffentliche Diskussion um die zukünftige Nutzung der Regattaanlage.

Seitens des Kanusports besteht eine große Bereitschaft, neben der Durchführung von Wettkampfveranstaltungen die Bedeutung der Strecke auch durch weitere Maßnahmen zu steigern. Hierzu zählen konkrete Überlegungen, zunächst einen Landesstützpunkt für Paracanoeing aufzubauen und langfristig als Bundesstützpunktes für Paracanoeing zu etablieren. Damit würde sich die Regattastrecke München als erste Einrichtung dieser Art deutlich von anderen Wettkampfstrecken abheben.

Zur Bekräftigung hat der Deutsche Kanutag 2013 in Kleinheubach beschlossen, die Deutschen Meisterschaften im Kanu-Drachenbootsport im Jahr 2014 auf dieser Strecke durchzuführen. Zudem wird München auch in Zukunft einen festen Platz im Wettkampfkalender des Deutschen Kanu-Verbandes einnehmen.

Der Deutsche Kanu-Verband ist zuversichtlich, dass durch die Kombination von Wettkämpfen, Stützpunkt- und Auswahlmannschaftstraining und Vereinsaktivitäten die Rahmenbedingungen für den Betrieb der Wettkampfstrecke so verbessert werden können, dass die Unterhaltung für die Stadt München auch unter verschärften finanziellen Rahmenbedingungen als notwendig erachtet wird.

Die Nutzung als zentrale Trainingsstätte bietet zudem die Möglichkeit, weitere Mittelgeber - wie z. B. den Freistaat Bayern oder den Bund - gewinnen zu können.

Die Delegierten des Deutschen Kanutages bitten die Stadt München, sich für den Erhalt der Regattaanlage verstärkt einzusetzen. Der Deutsche und Bayerische Kanu-Verband bieten ausdrückliche ihre aktive Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Regattastrecke München an.

Kleinheubach, den 20. April 2013